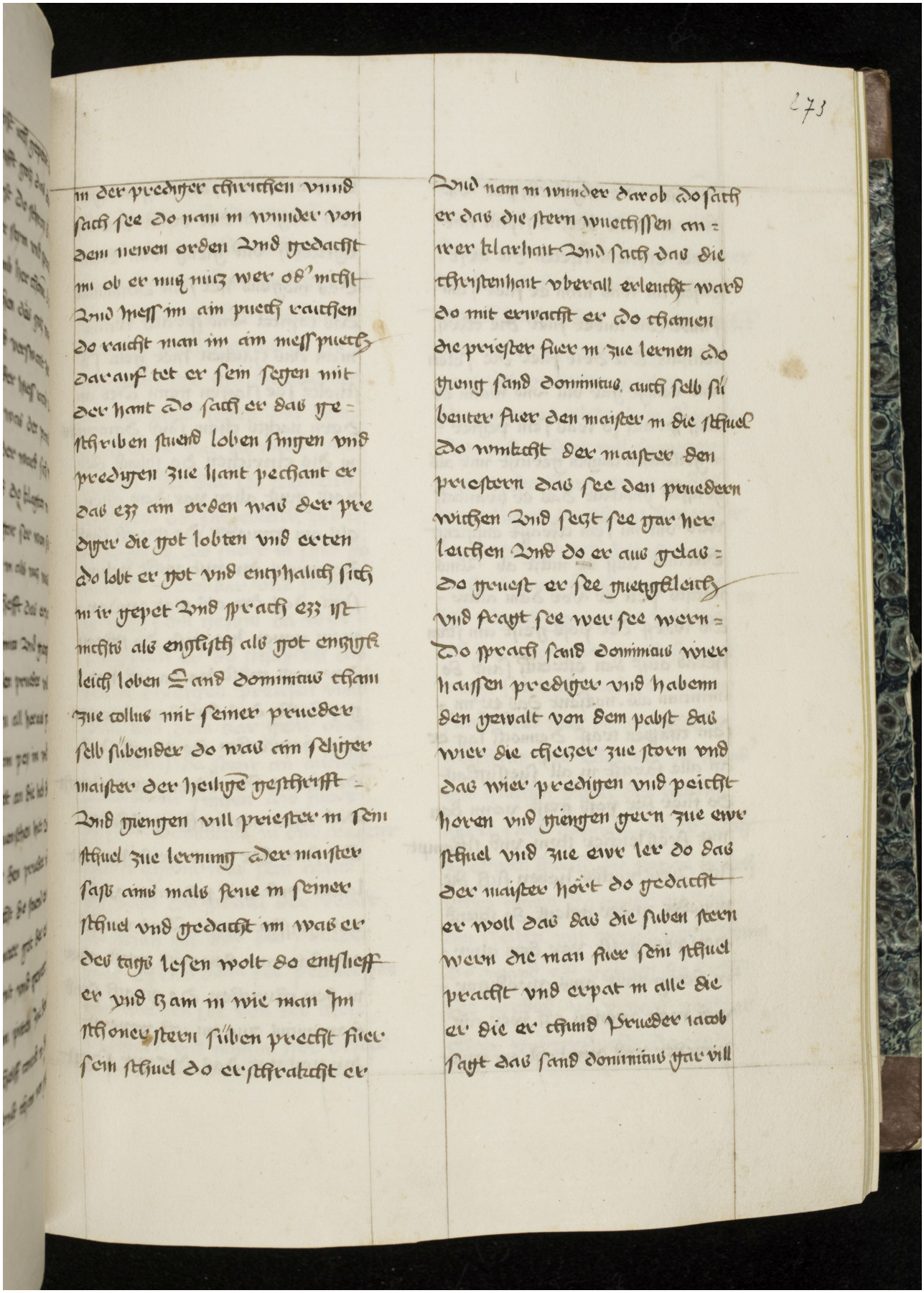
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=919
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



in der prediger chirchen vnnd
sach see do nam in wunder von
dem newen orden Vnd gedacht
im ob er nuz nutz wer ob' mcht
Vnd mess im ain puech raichen
do raicht man im ain messpuech
darauf tet er sein sechen mit
der hant do sach er das ge=
schriben stund loben singen vnd
predigen zue hant pechant er
das ez ain orden was der pre
diger die got lobten vnd erten
do lobt er got vnd entphalich sich
in ir gepet Vnd sprach ez ist
nichts als engelisch als got engelich
leich loben Sand dominicus cham
zue tollus mit seiner pruder
selb sibender do was ain schiler
maister der heilige geschrifft =
Vnd giengen vill priester in sein
schuel zue lernung der maister
sasz ains mals stund in seiner
schuel vnd gedacht im was er
des tags lesen wolt do entslief
er vnd kam in wie man im
schoney stern silben precht fuer
sein schuel do erschrakcht er
Vnd nam in wunder darob do sach
er das die stern wuchssen an =
wer klarhait Vnd sach das die
christenhait vberall erleucht ward
do mit erwacht er do chamen
die priester fuer in zue lernen do
gieng sand dominicus auch selb si
benter fuer den maister in die schuel
do wuntcht der maister den
priestern das see den pruedern
wichen Vnd sezt see gar her
leichen Vnd do er aus gelas =
do gruest er see gietigkleich
vnd fragt see wer see wern =
Do sprach sand dominicus wier
haissen prediger vnd habenn
den gewalt von dem pabst das
wier die chezer zue stoern vnd
das wier predigen vnd peicht
horen vnd giengen gern zue eure
schuel vnd zue eure ler do das
der maister hört do gedacht
er woll das das die siben stern
wern die man fuer sein schuel
pracht vnd erpat in alle die
er die er chund Pruder iacob
sagt das sand dominicus gar vill